

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Montag, 12.09.2011 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Angelika Urban

CDU

Ratsmitglieder

Herr Manfred Böhm

SPD

Herr Klaus-Dieter Bartel

Grüne

Herr Friedhelm Burchartz

Freie Liberale

Herr Ludger Reffgen

BA/CDf

Herr Norbert Schreier

CDU

Sachkundige Bürger/innen

Herr Markus Hanten

BA/CDf

Frau Anita Bergner

dUH

Frau Anabela Barata

SPD

Herr Yannick Hoppe

FDP

Frau Anne-Kathrin Latt

SPD

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt

Frau Beig. Rita Hoff

Herr Ulrich Hanke

Herr Arno Hoff

Herr Harald Mittmann

Herr Ralf Scheib

Herr Michael Witek

Tagesordnung:

16.15 Uhr: Ortsbesichtigung von Straßenbaumstandorten (Treffpunkt: Schranke Rathausparkplatz)

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

1	Befangenheitserklärungen	
2	Maßnahmenkonzept FFH-Gebiet Hilden Spoerkelnbruch	WP 09-14 SV 66/069
	<u>Einwohnerfragestunde</u>	
3	Aussprache über die Besichtigung von Straßenbaumstandorten - ohne SV -	
4	Einrichtung eines Bolzplatzes auf der sog. Musikschul-Festwiese hier: Antrag der Fraktion Freie Liberale (FL)	WP 09-14 SV 66/073
5	Einrichtung eines ökologisch-ornithologischen Lehrpfades auf dem Gelände des Prießnitzvereins hier: Antrag der Fraktion Freie Liberale (FL)	WP 09-14 SV 66/074
6	Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für Hilden hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln	WP 09-14 SV 66/075
7	1. Nachtragssatzung vom zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Hilden vom 17.12.2009	WP 09-14 SV 60/026
8	1. Nachtragssatzung vom zur Satzung vom 26.05.2010 der Stadt Hilden zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Landeswassergesetz NRW in der festgesetzten Wasserschutzzone im Stadtgebiet Hilden	WP 09-14 SV 60/027
9	Bericht über die Abwicklung von Maßnahmen für Umwelt und Grünflächen sowie die Abrechnung von Kostenerstattungsbeiträgen nach BauGB - Stand 30.04.2011	WP 09-14 SV 60/031
10	Abfallwirtschaftliche Daten der Stadt Hilden für das Jahr 2010	WP 09-14 SV 68/027
11	Erfahrungsbericht zur Laubsackausgabe in den Jahren 2009 und 2010	WP 09-14 SV 68/028
12	Winterdienstgutachten (Punkt 5.2) zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 25.04.2008	WP 09-14 SV 68/029
13	Anregung gem. § 24 GO NW -Nächtliche Lärmbelästigung auf der Kunibertstraße durch die derzeitige Nutzung der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule am Wiedenhof-	WP 09-14 SV 26/045
14	Bewirtschaftung des Bürgertreffs, Lortzingstr. 1 -Überlassungsvertrag mit einem neuen Träger-	WP 09-14 SV 26/046
15	Änderung der Richtlinien beim Energiesparprojekt "fifty-fifty" - Antrag der Fraktion die UNABHÄNGIGEN Hilden v. 21.02.2011-	WP 09-14 SV 26/047
16	Energieeffizienz städtischer Gebäude	WP 09-14 SV 26/048

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.05.2011 -

- 17 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 18 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt
mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

16.15 Uhr: Ortsbesichtigung von Straßenbaumstandorten (Treffpunkt: Schranke Rathausparkplatz)

Vor Beginn der Sitzung wurden die zur Sanierung noch im Jahre 2011 vorgesehenen Baumstandorte Im Hülsenfeld 11, Niederstr. 4 und 6 sowie Zur Verlach 18, 42 und 64 besichtigt.

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Urban, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, stellte die rechtzeitige und vollständige Zustellung der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Es ergaben sich keine Wünsche zur Änderung der Tagesordnung.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

Frau Urbau erläuterte, dass der für einen Vortrag vorgesehene Mitarbeiter der Biologischen Station leider krankheitsbedingt nicht erscheinen könne. Sie schlug daher vor, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Fachausschusses zu behandeln.

Diese Vorgehensweise fand die Zustimmung der Sitzungsteilnehmer. Hierzu reichte Herr Burchartz für die Fraktion Freie Liberale den als Anlage 1 beigefügten Antrag ein.

Einwohnerfragestunde

Herr Donner vom BUND verwies auf einen Artikel in der Zeitschrift „Der Iltterhecht“. Ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer würden bereits seit längerem Naturschutzmaßnahmen durchführen, die in diesem Artikel beschrieben würden. Er regte an, dass bei Erarbeitung des Maßnahmenkonzeptes für das FFH-Gebiet Spoerkelnbruch auch diese ehrenamtlich Tätigen einbezogen werden.

3 Aussprache über die Besichtigung von Straßenbaumstandorten - ohne SV -

Herr Burchartz bat darum, zukünftig sowohl die bereits vorgelegte Sitzungsvorlage nochmals vorzulegen als auch die von ihm erstellte Liste zu verwenden.

Herr Mittmann erwiderte, dass in der Februar-Sitzung dem Fachausschuss eine entsprechende Mitteilungsvorlage vorgelegt wurde. Der Ausschuss hatte diese Vorlage zur Kenntnis genommen, allerdings auch beschlossen, vor der nächsten Sitzung eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Dies sei heute geschehen.

Herr Burchartz bat daraufhin, über die zukünftige Verwendung der von ihm erstellten Auflistung abzustimmen.

Sodann wurde dieser Antrag bei 5 Ja- und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

4 Einrichtung eines Bolzplatzes auf der sog. Musikschul-Festwiese WP 09-14 SV 66/073 hier: Antrag der Fraktion Freie Liberale (FL)

Herr Böhm verdeutlichte, dass die SPD-Fraktion eine Entscheidung über den Bolzplatz im Rahmen des Masterplanes für das Holterhöfchen im Ausschuss für Schule und Sport treffen möchte.

Dem stimmte Herr Schreier für die CDU-Fraktion zu.

Herr Burchartz erläuterte daraufhin nochmals die Gründe, die die Freien Liberalen zu dieser Antragstellung bewogen haben.

Herr Reffgen vertrat die Auffassung, dass mit einfachen Mitteln auf der Wiese vor dem Helmholtz-Gymnasium Ersatz geschaffen werden könne. Daher solle die Entscheidung nicht vertagt, sondern zügig herbeigeführt werden.

Antragstext:

Die Verwaltung der Stadt Hilden wird beauftragt, auf der sogen. „Musikschul-Festwiese“ westlich der Skateboardanlage einen Bolzplatz einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

SPD-Fraktion: Nein

CDU-Fraktion: Nein

Fraktion BA/CDf: Ja

FDP-Fraktion: Nein

Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Nein

dUH-Fraktion: Ja

Fraktion Freie Liberale: Ja

-
- 5 Einrichtung eines ökologisch-ornithologischen Lehrpfades auf dem WP 09-14 SV 66/074
Geländes des Prießnitzvereins
hier: Antrag der Fraktion Freie Liberale (FL)
-

Herr Barthel verwies darauf, dass der Prießnitz-Verein 1,00 Euro Eintritt von Besuchern nehmen würde, die auf das Gelände möchten. Daher empfand er den Standort des Lehrpfades als besonders problematisch.

Herr Hanten begrüßte die gute Idee. Vorab sollten jedoch die Schulen und Kindertagesstätten angesprochen werden, ob eine entsprechender Bedarf überhaupt besteht. Auch deshalb plädierte er für eine Verweisung an den Ausschuss für Schule und Sport.

Herr Burchartz betonte, dass seine Fraktion bereits Schulen, Kindertagesstätten, NABU, Untere landschaftsbehörde, Biologische Station etc. angesprochen und positive Resonanz erhalten hätte. Im Übrigen würden freiwillige ehrenamtliche Helfer dort tätig werden, so dass der Kostenrahmen von 3.000 € ausreichen würde. Auch würde der Prießnitz-Verein von den Schulen keinen Eintritt erheben.

Sowohl Herr Hoppe als auch Frau Bergner zogen in Erwägung, die Informationstafeln im Hildener Stadtwald aufzustellen.

Herr Böhm sprach sich dafür aus, die Informationstafeln für die Öffentlichkeit ohne Hindernisse zugänglich zu machen. Der Antrag sei durchaus diskussionswürdig, er würde einer Beratung im Ausschuss für Schule und Sport zustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Fraktion Freie Liberale auf Einrichtung eines ökologisch-ornithologischen Lehrpfades wird an den Ausschuss für Schule und Sport verwiesen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6 Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für Hilden
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln

WP 09-14 SV 66/075

Nach kurzer Aussprache beschloss der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz sowie im Haupt- und Finanzausschuss die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 56.000,- € für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Hilden (Haushaltsjahre 2011 bis 2013).

Entsprechend dem Zuwendungsbescheid des BMU wird für das Jahr 2011 ein Betrag von 20.000€ überplanmäßig bereitgestellt.

Deckung: Mehrerträge bei Gewerbesteuer mit 8.391,- € und Zuwendungen 11.609,- €.

Der weitere Mittelbedarf für die Jahre 2012 und 2013 wird in den jeweiligen Haushaltsjahren bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig bei 1 Enthaltung (FDP-Fraktion) beschlossen

7 1. Nachtragssatzung vom zur Satzung über die Entwässerung
der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasser-
anlage der Stadt Hilden vom 17.12.2009

WP 09-14 SV 60/026

Nach kurzer Aussprache beschloss der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz:

Die als Anlage 2 beigefügte in vollem Wortlaut vorliegende 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Hilden - Entwässerungssatzung - vom 17.12.2009 wird hiermit beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme (dUH-Fraktion) beschlossen.

- 8 1. Nachtragssatzung vom zur Satzung vom 26.05.2010 der Stadt Hilden zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Landeswassergesetz NRW in der festgesetzten Wasserschutzzone im Stadtgebiet Hilden WP 09-14 SV 60/027
-

Nach kurzer Aussprache beschloss der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz:

Die als Anlage beigefügte in vollem Wortlaut vorliegende 1. Nachtragssatzung zur Satzung vom 26.05.2010 zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz NRW in den festgesetzten Wasserschutzzonen im Stadtgebiet Hilden wird hiermit beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 9 Bericht über die Abwicklung von Maßnahmen für Umwelt und Grünflächen sowie die Abrechnung von Kostenerstattungsbeträgen nach BauGB - Stand 30.04.2011 WP 09-14 SV 60/031
-

Ohne Aussprache nahm der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz Kenntnis vom Bericht - Stand 30.04.2011 - über die Entwicklung von Maßnahmen für Umwelt und Grünfläche und die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach BauGB.

- 10 Abfallwirtschaftliche Daten der Stadt Hilden für das Jahr 2010 WP 09-14 SV 68/027
-

Ohne Aussprache nahm der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz Kenntnis von den abfallwirtschaftlichen Daten der Stadt Hilden aus dem Jahr 2010.

- 11 Erfahrungsbericht zur Laubsackausgabe in den Jahren 2009 und 2010 WP 09-14 SV 68/028
-

Herr Reffgen bat für die BA/CDf-Fraktion um Aufschlüsselung der Personalkosten bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Im Übrigen würden ihn hinsichtlich der Nutzung der Laubsäcke die Öffnungszeiten des städtischen Bauhofes interessieren.

Frau Bergner schlug die Einführung einer Gebühr nach unterschiedlichen Maßstäben vor. So sollten Gebäudeeigentümer, vor deren Objekt Bäume stehen würden, die Säcke kostenlos erhalten. Andere sollten jedoch eine Gebühr von 0,50 € oder 1,00 € entrichten.

Herr Böhm plädierte für eine Gebühr von 1,00 €, da entsprechende Kosten entstehen würden; eine kostenlose Abgabe sei nicht gerechtfertigt.

Herr Burchartz wiederum sprach sich für eine kostenlose Ausgabe der Laubsäcke aus. Beim Vorschlag der dUH-Fraktion wäre die Betroffenheit einzelner Eigentümer nur mit hohem Aufwand zu ermitteln.

Herr Reffgen wies darauf hin, dass keine zusätzlichen Kosten für Bürgerinnen und Bürger entstehen sollten, die sich um das Kleinklima kümmern. Um deren Engagement zu fördern, sollten die Laubsäcke weiterhin ohne Gebühr ausgegeben werden.

Herr Hoppe sprach sich für eine Gebühr von 0,50 € aus.

Daraufhin ließ die Vorsitzende zunächst alternativ über die kostenlose Abgabe und eine gebührenpflichtige Ausgabe der Laubsäcke abstimmen:

- a) Kostenlose Abgabe: 3 Stimmen (Fraktionen BA/CDf und FL)
- b) Gebührenpflichtige Abgabe: 8 Stimmen

Anschließend stellte Frau Urban die Höhe der Gebühr zur Abstimmung:

- a) 1,00 € Gebühr: 7 Stimmen (Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU, dUH, SPD)
- b) 0,50 € Gebühr: 0 Stimmen (keine Beteiligung der anderen Fraktionen)

Im Übrigen nahm der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz Kenntnis von den Erläuterungen zur Laubsackausgabe in den Jahren 2009 und 2010.

12 Winterdienstgutachten (Punkt 5.2) zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 25.04.2008 WP 09-14 SV 68/029

Herr Schreier betonte, dass auch die CDU-Fraktion die Auffassung des Städte- und Gemeindebundes uneingeschränkt teile.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung durch den Umweltausschuss Kenntnis von den Ausführungen der Stadt Hilden zu Punkt 5.2 des durch den Gutachter Herrn Dr. Hanke erstellten Winterdienstgutachtens.

Von einer Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 25.04.2008 wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Die Vorsitzende, Frau Urban, unterbrach die Sitzung, um dem Beschwerdeführer, Herrn Klaus Buchkremer, Gelegenheit zu ergänzenden Erläuterungen zu geben.

Herr Buchkremer führte aus, dass die Ansprache der Vereine durch die Verwaltung im Frühjahr dieses Jahres durchaus Erfolg gezeigt habe. Dafür danke er der Verwaltung. In letzter Zeit, vor allem im Monat August, sei es jedoch wieder zu erheblichen Lärmbelästigungen gekommen. Regelmäßig haben Besucher die Vereinsräume erst um 4.00/5.00 Uhr in der Nacht verlassen. Dabei würde der störende Lärm erst beim Verlassen der Räumlichkeiten durch Türeenschlagen, lautstarke Unterhaltungen und Starten der Fahrzeuge erzeugt.

Herr Danscheidt zeigte sich überrascht über die neuerlichen Klagen, da weitere Beschwerden in den letzten Monaten nicht vorgetragen wurden. Er bat Herr Buchkremer jedoch ausdrücklich, sich in solchen Fällen mit Herrn Scheib vom Amt für Gebäudewirtschaft in Verbindung zu setzen. Die Verwaltung werde auf jeden Fall die Vereine auf die Problematik nochmals aufmerksam machen, wobei das Neubauvorhaben des Marokkanischen Freundeskreises wohl zum Ende des Jahres 2011 fertig gestellt sei.

Herr Danscheidt verwies zu Beginn der Aussprache auf ein Schreiben des Bürgervereins Hilden-Nord e.V. vom 03.09.2011, das zu Sitzungsbeginn verteilt worden und der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt sei. Die Verwaltung vertrete die Auffassung, dass die dort getätigten Aussagen für eine evtl. Beschlussfassung wesentlich sind.

Herr Hoppe machte für die FDP-Fraktion weiteren Beratungsbedarf geltend und bat daher um Verschiebung der Sitzungsvorlage in den Rat.

Herr Böhm bat darum, den unbestimmten Begriff „kleinere Instandhaltungen“ in Nr. 2 des Beschlussvorschlages genauer zu definieren.

Herr Reffgen äußerte, dass aus seiner Sicht über die Vorlage keine Entscheidung getroffen werden könne. Er würde weiterhin per Antrag ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren einfordern, dessen Ergebnisse in der Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzausschusses am 09.11.2011 beraten werden könnten. Allerdings würde er auch einer Vertagung der Entscheidung zustimmen.

Herr Schreier bat um Vorlage von Nutzungskonzepten durch die Bewerber. Sollte es zu einem Ausschreibungsverfahren kommen, sollte auf jeden Fall ein Hildener Verein den Zuschlag erhalten.

Herr Bartel bat um eine kurze Auflistung der städtischen Nutzungen, da er die Befürchtung hatte, dass die im Bewirtschaftungsvertrag festgeschriebene Anzahl nicht ausreichen würde.

Herr Scheib erwiderte, dass in der bisherigen Praxis mit der Zahl der städtischen Nutzungen durch den Betreiber sehr flexibel umgegangen worden und diesbezügliche Probleme nicht zu verzeich-

nen waren.

Herr Danscheidt wies ergänzend darauf hin, dass bei einem Beschluss über ein Ausschreibungsverfahren bis zur Ratssitzung keine Ergebnisse zu erwarten wären.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, ließ die Vorsitzende über den Vertagungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

15 Änderung der Richtlinien beim Energiesparprojekt "fifty-fifty" WP 09-14 SV 26/047
- Antrag der Fraktion die UNABHÄNGIGEN Hilden v. 21.02.2011-

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz wie folgt:

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich abgelehnt

SPD-Fraktion: Nein
CDU-Fraktion: Nein
Fraktion BA/CDf: Nein
FDP-Fraktion: Nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Nein
dUH-Fraktion: Ja
Fraktion Freie Liberale: Ja

16 Energieeffizienz städtischer Gebäude WP 09-14 SV 26/048
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.05.2011 -

Herr Bartel wies zur Erläuterungen des Antrages darauf hin, dass sowohl bereits der Bericht des Büros EUtech im vergangenen Jahr als auch der der Gemeindeprüfungsanstalt sehr deutliche Hinweise auf erhebliche Mehrverbräuche –teilweise das 20-30fache- gegenüber den dort aufgeführten Benchmarks hingewiesen habe. Mit dem Antrag gehe es seiner Fraktion darum, nicht nur eine Grundlagenermittlung durchzuführen, sondern auch einen Energiebericht in vereinfachter Form vorzulegen und anschließend über die in Betracht kommenden Gegenmaßnahmen beraten zu können.

Herr Burchartz äußerte Zustimmung zum Verwaltungsvorschlag wie er im letzten Absatz der Sitzungsvorlagen.

Herr Scheib erwiderte, dass auch die Verwaltung eine vergleichbare Vorgehensweise in Betracht gezogen habe. Allerdings solle man jedoch vorsichtig mit einer Datenlage umgehen, die auf um das 20-30fache erhöhte Verbrauchssituation hinweisen. Zur Ermittlung der Grundlagendaten, also welche Gebäude von welchen Zählleinrichtungen mit welchen Verbräuchen erfasst werden, wird allerdings ein gewisser Zeitraum benötigt. Eine Zusage könne er daher nicht geben, dass die Grundlagendaten noch in diesem Jahr vorgelegt werden. Die Verwaltung werde jedoch versuchen, dies für die Haushaltsplanberatungen im Februar 2012 zu bewerkstelligen.

Mit dieser Vorgehensweise erklärte sich Herr Bartel für die Antragstellerin einverstanden; auch ansonsten erhob sich kein Widerspruch.

17 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

18 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Bergner wies darauf hin, dass im Hildener Norden regelmäßig nachts jemand Holz verbrennen würde. Ihr sei jedoch keine Anlage im Norden bekannt, die Holz verbrennt. Nach Rückfrage von Herrn 1. Beig. Danscheidt sagte Frau Bergner zu, die Anfrage schriftlich einzureichen.

Herr Böhm verwies darauf, dass der Parkplatz an der Musikschule auch bei Veranstaltungen regelmäßig mit mehreren Kleinbussen belegt sei. Wenn möglich, sollte hier Abhilfe geschaffen werden, um die Stellplätze den Besuchern der Veranstaltungen zur Verfügung stellen zu können.

Herr Hanten sprach eine vorhandene Lärmproblematik in der verkehrsberuhigten Zone „Forstbachstraße“ an. Angeblich würde dort eine hohe Zahl von Kleintransportern mit überhöhter Geschwindigkeit und entsprechender Lärmentwicklung die Straße befahren.

Herr Mittmann sagte die Aufstellung einer Geschwindigkeitsanzeige zu, womit sich Herr Hanten einverstanden erklärte.

Herr Burchartz stellte für die Fraktion Freie Liberale den als Anlage 3 beigefügten Antrag zur Beklebung von Fensterscheiben im Helmholtz-Gymnasium ein.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Angelika Urban
Vorsitzende

Ralf Scheib
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister